



öffentlich

Betreff:

Bürgerhaus Potsdam West

Erstellungsdatum 16.09.2003

Eingang 902:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.10.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Integration des Bürgerhauses Potsdam West in der Knobelsdorffstraße 7 im künftig entstehenden Neubau zu unterstützen und die diesbezügliche Absicht des Eigentümers zu fördern.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Notwendigkeit, im Stadtteil Potsdam West einen Ersatz für das 1995 in der Knobelsdorffstraße 7 geschlossene Bürgerhaus zu schaffen, ist unumstritten.

In Gesprächen im Zusammenhang mit der DS 03/SVV/0368 wurde deutlich, dass bei allen Beteiligten, z. B. der POLO, der feste Wille besteht, sich der Lösung dieses infrastrukturellen Problems zuzuwenden und in den am Standort Knobelsdorffstraße zu errichtenden Neubau ein Bürgerhaus zu integrieren.

Das hat auch der Oberbürgermeister in der September-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in seinem mündlichen Bericht zum Ausdruck gebracht.

Diesen positiven Ansatz sollte die Stadt Potsdam im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Zuständigkeiten aktiv unterstützen.